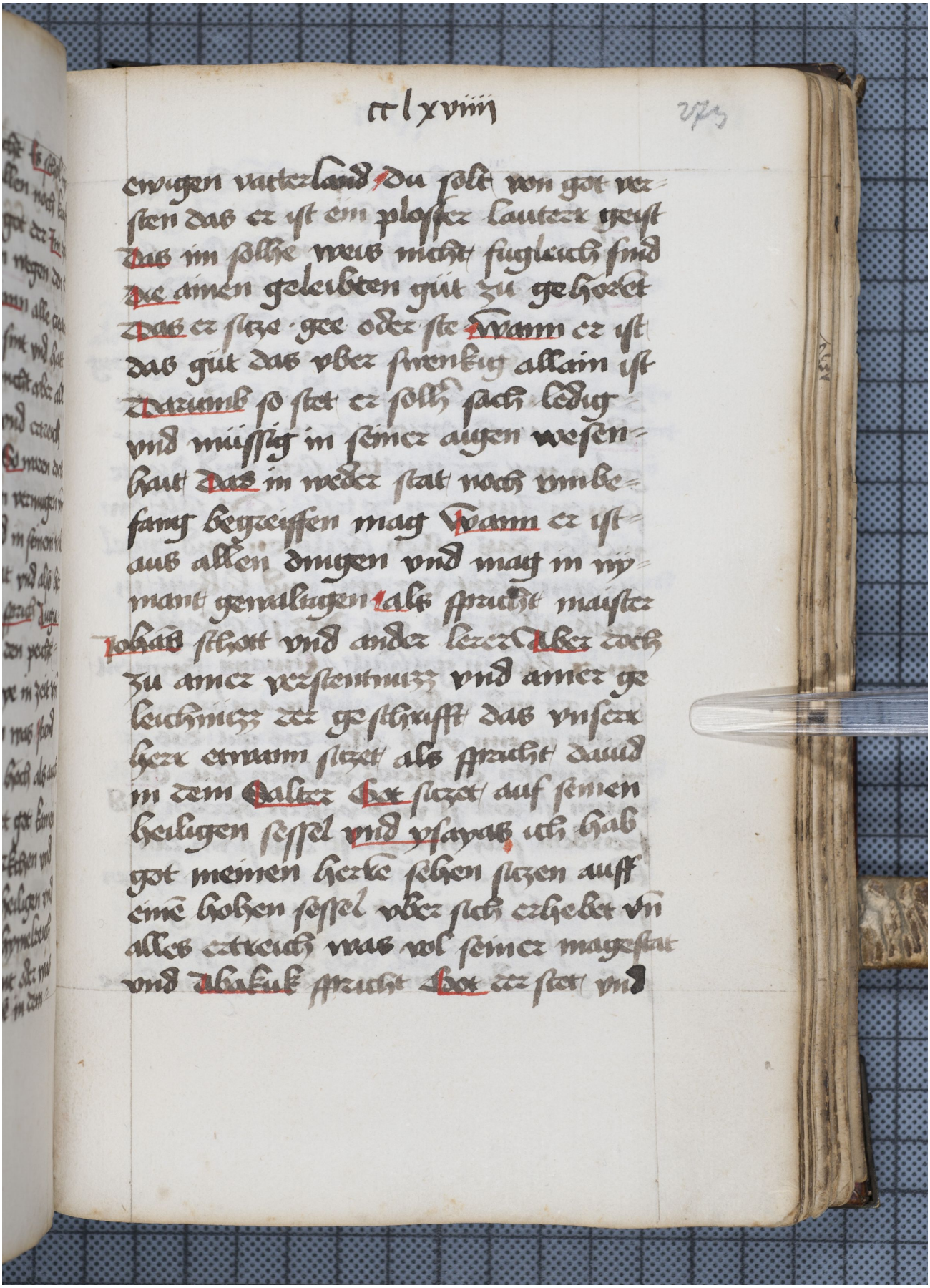
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



cc l xviiij

273

ewigen vatterlant / Du solt von got ver=
sten das er ist ein plosser lauterer geist
das im sölche werk mehr fuglich sind
pe aimen geleubten gut zu gehoret
das er setze · gee oder ste Wann er ist
das gut das vber swenkig allain ist
Darumb so stet er sölch sach ledig
vnd müssig in seiner augen wesen=
haut das im weder stat noch vmbe=
fang begreiffen mag Wann er ist
aus allen dingen vnd mag im ny=
mant genaligen als spricht maister
Johans schott vnd ander lerer Aber doch
zu ainer verstentnuzz vnd ainer ge
leichnuzz der geschrifft das vnser
herr ermam setzet als spricht dauid
in dem Salter Der setzet auf seinen
heiligen sessel vnd ysayas ich hab
got meinen herre sehen setzen auff
ein hohen sessel vber sich erhebet vn
alles ertreich was vol seiner magestat
vnd Habakuk spricht Der er stet vnd